

Pareyern leuchtet die Zukunft entgegen

Pilotprojekt mit den Stadtwerken Burg: 21 LED-Lampen strahlen seit Montag in zwei Musterstraßen

21 Straßenlaternen an Bittkauer Weg und Rudolf-Breitscheid-Straße in Parey sind seit dieser Woche mit LED-Technik ausgestattet. Das Pilotprojekt mit den Burger Stadtwerken soll dort eine Strom-Einsparung von bis zu 80 Prozent ermöglichen.

Von Natalie Häuser

Parey • Dass sie die Elektriker nicht mehr so häufig wegen defekter Straßenbeleuchtung anrufen muss, wünscht sich Jutta Mannewitz, die Bürgermeisterin der Gemeinde Elbe-Parey, bei der offiziellen Einweihung der Musterstraße mit LED.

Dreifache Leuchtdauer: Bis zu 70 000 Stunden

Da können die Elektriker vor Ort sie vorerst beruhigen. „Die neue Beleuchtung hat etwa die dreifache Lebensdauer gegenüber der vorherigen Variante. So etwa 70 000 Stunden“, schätzt

der Elektrotechnikmeister Peter Rudloff.

Um zu prüfen, wie viel Strom tatsächlich eingespart wird, wurde in den Zählerkasten extra eine separate Anzeige installiert. Statt der 17 Birnen mit 80 Watt im Bittkauer Weg, strahlen diese jetzt mit je 12 Watt LED-Leuchtköpfen. Die vier Laternen an der Rudolf-Breitscheid-Straße wurden in der Wattzahl von 144 auf 28 reduziert. Grund für die unterschiedlichen Wattzahlen ist die Höhe der Laternen. „Einen Lichtkegel von gut zehn Metern sollte eine Laterne schon ausleuchten“, sagt Rudloff.

Geschäftsführer der Stadtwerke Burg Dr. Alfred Kruse erklärte die Bereitschaft des Stromversorgers, auch für die restlichen Laternen des Ortes als Projektpartner zur Verfügung zu stehen, obwohl ihnen als Stromversorger eher Stromverbrauch statt -einsparung gefallen müsste, sagt er.

Die neuen Leuchten sind mit so genannten Astrouhren ausgestattet, die das Tageslicht messen und sich automatisch an- und ausschalten. Momen-



Spot an: Die Bürgermeisterin der Gemeinde Elbe-Parey Jutta Mannewitz schaltet die neue Beleuchtung am Bittkauer Weg ein.
Fotos: Natalie Häuser

tan sind die LED-Laternen in Parey von etwa 18.30 Uhr bis 7.30 Uhr morgens in Betrieb.

Nur einen Tag hat die Umrüstung der 21 Laternen in der Musterstraße gedauert. Ihre Einschaltung durch Bürgermeisterin Mannewitz klappte ohne Probleme. Für die Gemein-

dechefin ist die Ausstattung aller Straßenlaternen mit LED-Technik ein dringendes Anliegen. Diesen Wunsch hegt auch Ortsbürgermeisterin Nicole Golz: „An der LED-Technik kommt man nicht mehr vorbei. Auch ich favorisiere diese Idee.“ Eine teilweise Abschaltung ein-

zelner Laternen sei keine dauerhafte Lösung, um Energiekosten zu sparen.

Das Pilotprojekt, eine Musterstraße mit LED-Laternen auszustatten, wurde im Mai dieses Jahres zunächst für die 17 vier Meter hohen Laternen im Bittkauer Weg festge-



So sehen die neuen LED-Leuchtmittel aus..

legt. Im August beschloss der Elbe-Pareyer Gemeinderat, die Musterstraße um die vier 6,80 Meter hohen Straßenleuchten in der Breitscheidstraße zu erweitern. Insgesamt gibt es in der Gemeinde 1411 Straßenlaternen, von denen 467 sehr veraltete Leuchtköpfe haben.